

Minus verdoppelt **Finnair** weiter tief in der Verlustzone

HELSINKI - Die finnische Fluggesellschaft Finnair ist im vergangenen Jahr tief in die Verlustzone geflogen. Auch für 2010 erwartet die Airline massive Probleme wegen niedriger Preise und schwacher Nachfrage.

Das teilstaatliche Unternehmen verdoppelte seine Verluste im Vergleich zum Vorjahr von 46,3 auf 102 Millionen Euro. Wie das Unternehmen am Freitag mitteilte, sackte der Umsatz um 18,5 Prozent auf 1,8 Milliarden Euro. Im vierten Quartal verminderten sich die Verluste von 45 auf 36,6 Millionen Euro.

Konzernchef Mika Vehviläinen nannte das Jahr 2009 ein «historisch schweres Jahr für die gesamte Branche». Im eigenen Unternehmen hätten alle Maßnahmen zur Kostensenkung nicht ausgereicht, um den Niedergang der Nachfrage im innerfinnischen Verkehr sowie die scharfe Preiskonkurrenz auszugleichen.

Auch für das laufende Jahr sei eine ähnliche Lage abzusehen. Finnair beförderte im vergangenen Jahr 7,4 Millionen Passagiere und damit 10,1 Prozent weniger als im Vorjahr.